



Die Baronin und Peter während der Schlacht bei Kunersdorf.

Achstes Kapitel. Ein Unglückstag!

Vom Sieg zur Niederlage ist nur ein Schritt. Die Baronin von dem Peter und der Liese dem Fürsten Sulhowsky wieder entführt. Der verwundete General von Seydlitz wird von dem Kordshagen herausgehauen, doch dieser dabei schwer verwundet. Dessen Rettung durch die Baronin und die Liese. „Herr Rittmeister, da steht der König!“ Der Rittmeister von Wittwitz und der Frilhellen die Retter derselben. Die Baronin entschließt sich in Wulstrau, für ihren Schützling und sich eine Zuflucht aufzusuchen.

„Herr du mein Gott, ist ein solches Kanonenfeuer denn jemals schon erhört worden!“ stöhnte die Liese. In der That glich das von rechts herüberdröhnende Krachen des Geschüzes einer nicht abreißenden Kette von schrecklichen Explosionen oder einem fort und fort grollenden Donner, und blieb trotz der vielleicht einstündigen Entfernung, in welcher dieser furchtbare Kampf ausgefochten wurde, selbst hier in der tief sandigen, sonnen-durchglühten Kiefernhaide das eigne Wort kaum zu unterscheiden.

„Dein Mann kehrt noch immer nicht zurück“, bemerkte die Frau Baronin von Hohnhorst. „Wenn ihm nur kein Unglück zugestoßen oder er von den überall streifenden Kosaken getötet oder gefangen worden ist.“

„Ah, wie können die gnädige Frau sich denn solch einer Besorgnis hingeben“, erwiderte die Liese mit vollkommenster Gemütsruhe. „Wenn es